

Wissen Sie schon, ... wie die SKF Lubrication Systems Germany AG Normenmanagement betreibt?

SKF Lubrication Systems Germany AG (SKF LSG) ist Mitglied der SKF-Gruppe und der weltweit führende Hersteller von Zentralschmieranlagen und Komponenten der Schmierungs-technik.

Das Normenmanagement der SKF LSG liegt im Verantwortungsbereich der „Konstruktion und Entwicklung“. Er ist damit der Bereich, der für die Verfügbarkeit von Werknormen sowie externer Normen und Richtlinien (DIN, ISO, VDE ...) an den deutschen Standorten verantwortlich ist.

Nutzer im Unternehmen sind vorrangig die Bereiche Konstruktion, Entwicklung, Versuche, Qualität und Produktion (etwa 40 Normenanwender). Bedingt durch das Produktspektrum der SKF LSG ist die Anwendung produktspezifischer Normen und Spezifikationen eher die Ausnahme, weil für den Bereich Schmierungstechnik derartige Spezifikationen in der Regel nicht existieren. Daher werden Grundnormen von den einzelnen Fachbereichen gezielt angewendet. Von großer Bedeutung sind jedoch die Normen, die für die Konformitätserklärung herangezogen werden. Da die Produkte der SKF LSG in die Geltungsbereiche der Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, Druckgeräte richtlinie, EMV-Richtlinie und ATEX-Richtlinie fallen, sind die entsprechenden Richtlinien und harmonisierten Normen systematisch zu verfolgen, um mögliche Änderungen in die verschiedenen Bereiche frühzeitig einfließen zu lassen.

Für die Aktualität der DIN-ISO-Normen und der Werknormen sorgt die Gruppe „Technische Dienste“. Die Bereitstellung der Dokumente erfolgt für die Werke in Deutschland über den Normen-Ticker des Beuth Verlags. Neu benötigte Normen werden kurzfristig über den Download-Service des Beuth Verlags beschafft. Für DIN-VDE-Normen gibt es einen Abo-Service, der monatlich die in den abonnierten Gruppen enthaltenen Normen aktualisiert. Diese Normen werden in einer Datenbank zentral auf einem Poolarbeitsplatz verwaltet und stehen dort den Mitarbeitern zur Einsicht zur Verfügung.

Ergänzend zu den genannten Quellen werden die Anwender durch ein softwarebasiertes Informationssystem der Firma Globalnorm unterstützt, das auf Basis der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH betrieben wird, um „auf dem Laufenden“ zu bleiben. Auf Änderungen an den von den Benutzern selbst definierten Favoriten (Normen und weitere Dokumente) wird automatisch per E-Mail hingewiesen. So wird der zusätzliche Zeitaufwand für aufwändige Kontrollrecherchen erheblich reduziert. Gute Erfahrungen konnten mit dieser Anwendung zum Beispiel auch bei den Arbeiten zur Konformitätsplanung, -herstellung und -bewertung von den vielfältigen und anspruchsvollen Produkten der Schmierungstechnik gemacht werden.

[Raimund Stockhammer,
SKF Lubrication Systems Germany AG,
Leiter Versuchsabteilung,
EG Type approvals for vehicle components]